

## Steinhagen



## Tageskalender

## WESTFALEN-BLATT

**Geschäftsstelle** Steinhausen, Bahnhofstraße 14, 05204/919990, Sa. 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

## NOTDIENSTE

**Apotheke am Markt Steinhausen**, Am Markt 23, Telefon 05204/7261, Sa. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

**Sonnen-Apotheke Werther**, Rosenstraße 1, Telefon 05203/88599, So. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**, Telefon 116 117, Sa. 9 bis 22 Uhr und So. 9 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

## RAT UND HILFE

**Mobiles Hospizteam/Trauergruppe** "Lichtblicke", 0172/1877259.

## BÄDER

**Hallenbad**, Sa. 7 bis 15 Uhr und So. 7 bis 15 Uhr Familienbad.

## FESTE

**Festplatz am Mönchsweg**, So. 10 Uhr und Sa. 16 Uhr Ströher Fittkefest, Samstag mit Kürbiswien (16.30 Uhr) und Disco (20 Uhr).

**Graf Bernhard 1344**, Festzelt am Cronsbachstadion, Sa. 18 Uhr Oktoberfest.

## VEREINE UND VERBÄNDE

**Treffpunkt Apfelstraße**, Sa. 15 bis 17.30 Uhr und So. 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.

**Sportring Steinhausen**, Sportabzeichenaktion, Sa. 12 bis 13 Uhr Schwimmen im Hallenbad, 14 Uhr Abfahrt zur 20-km-Radstrecke am Hallenbad.

## GOTTESDIENSTE

**Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig**, St.-Hedwig-Kirche, St.-Hedwig-Straße 12, Sa. 18.30 Uhr Dankgottesdienst zur Messdienerwallfahrt nach Rom mit Bildvortrag.

## Höhere Häuser? Passt das?

Amshausen Fans diskutieren über die KWG-Pläne für die Finkenstraße

Von Sara Mattana

Steinhagen-Amshausen (WB). Einige Mitglieder der Amshausen-Fans saßen am Donnerstag zum ersten Mal in der neuen Mensa der Grundschule. Und deshalb nutzte Schulleiterin Annette Hellmann die Gelegenheit auch gleich, um die Besucher ein wenig über den Schulalltag zu informieren.

Als eine von 23 Schulen, die in NRW den Titel »Zentrum für Begabtenförderung« tragen, bietet die Amshausener Grundschule nämlich besonders viele Möglichkeiten für die Kinder. »Alles, was wir für begabte Kinder machen, hilft aber auch allen anderen«, sagte Annette Hellmann, die beispielsweise die altersgemischten Klassen für besonders zielbringend hält.

Die Eltern-Haltestellen am Upheider Weg funktionieren hingegen nicht wie gewünscht. »Momentan steht eine engagierte Mutter morgens mit Warnweste auf der Straße. Eigentlich wünschen wir uns einen Zebrastreifen, doch der Kreis Gütersloh hat angezweifelt, ob das Verkehrsaufkommen dafür ausreicht«, sagte Annette Hellmann. Der Kreis soll die bestätigten Daten nun erneut prüfen.

Um die Verkehrssituation rund um die Schule zu entschärfen, stellte auch Udo Bolte den etwa 30 Anwesenden eine Idee vor: »Ich denke an eine rückwärtige



Die KWG hat großangelegte Sanierungspläne an der Finkenstraße in Amshausen: Die zehn Mehrfamilienhäuser sollen nach und nach ab-

gerissen, und aus 40 Wohneinheiten sollen bis zu 60 gemacht werden. Foto: Bluhm-Weinhold

Erschließung der Schule. An dem Fischereibetrieb am Forellenweg passiert im Augenblick nichts,

und wenn das so bleibt, werden die Teiche dort nicht länger Bestand haben.« Udo Bolte schlägt deshalb vor, mit der Familie Schlichte als Eigentümerin des Areals über einen Fuß- und Radweg in Richtung Bahnhofstraße zu verhandeln. »Damit gäbe es eine direkte Verbindung vom Friedhof bis zum Teutoburger Wald«, sagte Udo Bolte mit Blick auf das weitere Wegenetz.

Zunächst steht am Upheider Weg jedoch der Bau des Retentionsbodenfilters an. Diese Fläche soll nur bei Hochwasser genutzt werden und wird für keine dauerhafte Geruchsbelästigung der Anwohner sorgen. Im Fall von Starkregen wird das gestaute Mischwasser dann von dort aus in den Jücker Mühlbach geleitet. Deutlich mehr zu schaffen

macht den Amshausen-Fans allerdings die Finkenstraße. So hat der Bauausschuss beschlossen, der KWG zu genehmigen, einen Bebauungsplan für die Siedlung zu entwickeln (WB vom 11. September). Die KWG möchte die zehn

**»20 Wohnungen mehr: Für mich passt das nicht zu Amshausen.«**

Anwohnerin der Finkenstraße

Mehrfamilienhäuser abreißen und durch höhere Gebäude ersetzen, so dass insgesamt etwa 20 Wohnungen mehr entstehen. Bisher sind es 40, später sollen es bis zu 60 sein. »Ich kann mir so etwas nicht vorstellen. Für mich passt

das nicht zu Amshausen«, sagte eine Anwohnerin, die seit 19 Jahren in der Finkenstraße lebt und bereits detaillierte Abrisspläne von der KWG bekommen hat.

Diese seien jedoch bisher nur Ideen, wie Bürgermeister Klaus Besser erklärte: »Ein solches Bebauungsplan-Verfahren bietet die Chance, dass sich Bürger und Gemeinderat einbringen. Ich rechne nicht damit, dass in diesem Jahr noch Entwürfe vorgestellt werden.«

Denn bis in diesem Bereich wirklich gebaut wird, ist es ein langer Weg: »Die Planer machen mehrere Entwürfe und bieten Sprechstunden an. Dabei kann jeder Bürger Anregungen und Bedenken äußern, die ausgewertet und in öffentlicher Sitzung diskutiert werden«, sagte Klaus Besser.



Schulleiterin Annette Hellmann und Udo Bolte informieren die Amshausen-Fans. Foto: Sara Mattana

## Grundschüler sind super schnell

Dritt- und Viertklässler legen das Sportabzeichen ab

Steinhagen (anb). Laufen, Werfen, Springen – diese leichtathletischen Disziplinen haben die Steinhagener Grundschüler in dieser Woche mit Bravour gemeistert und damit auch in den Kategorien des Sportabzeichens die

Anforderungen erfüllt. »Die Kinder sind motiviert und von den Ergebnissen her ganz hervorragend«, lobte Sportlehrerin Sabine Barz.

Am vergangenen Montag waren zunächst 75 Schülerinnen und

Schüler der dritten Klassen im Steinhagener Cronsbachstadion aktiv. Am Donnerstag gehörten Sprunggrube, Rasen und Laufbahn den 50 Viertklässlern. Begleitet von ihren Lehrern Sabine Barz und Randolf Meyer, den Mit-

gliedern des Sportrings Steinhausen und elf Sporthelfern des Steinhagener Gymnasiums erprobten sie die vier motorischen Grundfertigkeiten, die beim Sportabzeichen geprüft werden: Ausdauer im 800-Meter-Lauf, Kraft beim Schlagballweitwurf, Schnelligkeit im 30- oder 50 Meter-Sprint (je nach Alter) sowie Koordination. Dafür gibt es sowohl den klassischen Weitsprung als auch den Zonenweitsprung, bei dem die Sprunggrube in Bereiche unterteilt wird, die unterschiedliche Punktzahlen bringen.

»Einige Kinder haben herausragende Leistungen gebracht«, sagte Sabine Barz und nannte beispielsweise die Zeit von 3,15 Minuten von Jean Büteröwe im 800-Meter Lauf. Dafür hätte er laut Anforderungskatalog des Sportabzeichens eigentlich 5,25 Minuten Zeit gehabt. Ebenfalls sehr schnell waren Jasper Schiller mit 3,18 und Jan Bratzel mit 3,59 Minuten unterwegs. Im Werfen waren 17 Meter gefordert: Jan Bratzel kam auf 30, Jasper Schiller auf 27,80 Meter.

Das Sportabzeichen zeige eine überdurchschnittliche Fitness der Steinhagener Grundschüler – und das in einer großen Vielseitigkeit, betonte Sabine Barz. Das lobte auch der Sportring. Vorbereitet hatten sich die Schüler über Wochen: »Seit Mai war die Leichtathletik Thema im Sportunterricht«, wie Sabine Barz sagte.



»Auf die Plätze, fertig, los« – mit Unterstützung von Heinz Herbold vom Sportring (hinten links), Sabine Barz (Mitte) und Sporthelfer Tobias Krabus (hinten rechts). Foto: Bluhm-Weinhold

## Wandern auf dem Genießerweg

Steinhagen-Amshausen (WB). Der Heimatverein Amshausen lädt zu seiner nächsten Wanderung am Samstag, 6. Oktober, ein. Gewandert wird in Siedinghausen auf einem Teilabschnitt des Genießerweges. Die Strecke ist ohne Steigungen, meist auf Asphalt und etwa zehn Kilometer lang. Am Hesselteicher Sportplatz wird mit

Kaffee und Kuchen eine Pause eingelegt. Danach Rückwanderung zum Ausgangspunkt. Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 10 Uhr an der Alten Feuerwehr in Amshausen. Anmeldungen bis Mittwoch, 3. Oktober, bei Rolf Due (05204/3430). Aber auch kurzentschlossene Mitwanderer sind willkommen.



## Erfolgreicher Fitzer

Beim Bobbycar-Solarcup hat das Team des Steinhagener Gymnasiums den Pokal für das beste Design geholt. Dazu kam Platz sieben im Geschicklichkeitswettbewerb, Platz fünf im Verfolgungsrennen. Monatlang haben die Schüler in der Garage der Gemeindewerke an ihrem Gefährt geschraubt. Denn erstmals haben sie nicht auf ein handelsübliches Kettcar als Basis zurückgegriffen, sondern Unterboden, Aufhängung, Solar-Anhänger und Antrieb komplett selbst entwickelt. Und dazu verliehen sie ihrem Bobbycar die Optik eines »Security-Cars« – »SECar« hieß ihr Auftritt.